

Presse-Information

Linksfraktion Rhein-Erft kritisiert Moderationsverfahren zur Erweiterung des Phantasialandes in Brühl

Bürgerinitiativen nicht einbezogen – Verschwendung von Zeit und Steuergeldern, da das Land den Staatsforst nicht veräußern will – Schaffung von Arbeitsplätzen und deren Qualität spielte keine Rolle

DIE LINKE. im Kreistag Rhein-Erft kritisiert das Moderationsverfahren zur Erweiterung des Phantasialandes in Brühl. Peter Singer verwies als Vertreter der LINKEN auf der Sitzung des Umweltausschuss des Kreises am 22.09.10 darauf, dass die örtlichen Bürgerinitiativen wie z.B. „50Tausend Bäume“ oder der Bürgerverein „Bovivo“ nicht in das Moderationsverfahren einbezogen worden seien. Das sei falsch, da derartige Groß-Vorhaben nicht gegen, sondern nur mit den Bürgern realisiert werden könnten.

Singer verwies im Umweltausschuss zudem auf die Tatsache, dass sich der NRW-Landesumweltminister Rimmel – übrigens genauso sein Amtsvorgänger – strikt gegen den Verkauf des Staatswaldes in Brühl ausgesprochen habe, weshalb die Erweiterungspläne des Phantasialandes zum Scheitern verurteilt seien. Singer wörtlich: *„Wenn dem aber so ist, macht dann ein weiteres Verfahren eigentlich noch Sinn? Oder ist es nicht eher eine Verschwendung von Zeit und Steuergeldern in den entsprechenden Gremien bzw. Verwaltungen?“*

Einen weiteren Kritikpunkt sprach Singer in der Frage der zu schaffenden Arbeitsplätze an. Auch das habe in dem Moderationsverfahren praktisch keine Rolle gespielt. Auf seine berechtigten Fragen: *„Wie viele neue Arbeitsplätze sollen durch eine Parkerweiterung geschaffen werden? Hier ist insbesondere interessant, um welche Arbeitsplätze es sich handelt. Sind es in der Masse prekäre Beschäftigungsverhältnisse oder sozialversicherungspflichtige, mit allen Schutzrechten ausgestattete, reguläre tarifgebundene Arbeitsverhältnisse?“* gab es im Umweltausschuss bezeichnender Weise keine befriedigenden Antworten.

Ergänzende Informationen bei:

- **Peter Singer**, sachkundiger Bürger der LINKEN im Ausschuss für Umwelt, Kreisentwicklung und Energie, Tel.: 02234-14966
- **Hans Decruppe**, Vorsitzender Linksfraktion Rhein-Erft, Tel.: 02271-677105

Bergheim, den 23.09.2010